

## Niederschrift

---

### Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Putgarten

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 12.12.2023

**Sitzungsbeginn:** 18:02 Uhr

**Sitzungsende:** 19:50 Uhr

**Ort, Raum:** Kulturscheune Putgarten, Dorfstraße 22, 18556 Putgarten

---

#### Anwesend

Vorsitz

Iris Möbius

Mitglieder

Jens Hippe

Anne Kleingarn

Sven Mader

Ines Prochaska-Glasow

ab TOP 4

Protokollant

Birgit Riedel

#### Abwesend

Mitglieder

Patrycja Kujawowicz

Bettina Richter

entschuldigt

entschuldigt

#### Gäste:

Herr Knapp

Herr Und Frau Kannegießer

Andreas Heinemann

Insula Rugia

Insula Rugia

TG „Kap Arkona“

# Tagesordnung

## öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2023
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil
- 6.1 Vorstellung des Projektes anlässlich des 250. Jahrestages von Casper David Friedrich durch den Verein Insula Rugia e.V.
- 6.2 Information des Tourismusvereins Nord-Rügen e.V. zum IREK Wittow
- 6.3 Anschaffung eines Handfunkgerätes plus Ladegerät der Firma Motorola Typ MXP600 TETRA für die Ausstattung des MTW der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Putgarten 071.07.242/23
- 7 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 8 Sitzungstermine 1. Halbjahr 2024
- 9 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

## nicht öffentlicher Teil

- 10 Eröffnung des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung
- 11 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2023
- 12 Beratung- und Beschlussfassung nicht öffentlicher Teil
- 13 Grundstücksangelegenheiten
- 13.1 Antrag auf Erwerb des ehemaligen Wasserwerkes/Pumpstation in Varnkevitz 071.07.240/23
- 13.2 Erwerb der stillgelegten Kläranlage Putgarten durch die Tourismusgesellschaft mbH Kap Arkona 071.07.241/23
- 14 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 15 Schließen der Sitzung nicht öffentlicher Teil



# Protokoll

## öffentlicher Teil

---

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin eröffnet um 18.02 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden und Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit 4 anwesenden Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.

---

### **2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltung, bestätigt.

---

### **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2023**

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 17. Oktober 2023 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

---

### **4 Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Gemäß § 31 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind in nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse spätestens in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Putgarten vom 17. Oktober 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Zustimmung zum Verkauf eines Erbbaurechtes
- Zustimmung zum Verkauf eines Erbbaurechtes zum Flurstück 41/2, Flur 2, Gemarkung Putgarten
- Antrag auf Verlängerung eines Pachtvertrages zu den Flurstücken: 1,39,50,73,74,66,70/1,5 Gemarkung Putgarten Flur 3
- Beschluss über den Wechsel des Vorhabenträgers für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 16 "Schulzhof" der Gemeinde Putgarten gem. § 12 Abs. 5 BauGB
- Vergabe von Planungsleistungen für die Vorplanung des Straßenbaus im Bereich Varnkevitz
- Vergabe von Leistungen für die Ausstellung in der Matrosenbaracke

Eine nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses fand seit dem letzten Bericht nicht statt.

Nach § 6 der Hauptsatzung hat die Bürgermeisterin Befugnisse im Rahmen der ihr übertragenen Wertgrenzen. Über die in diesem Rahmen getroffenen Entscheidungen hat die Bürgermeisterin die Gemeindevertretung zu informieren.

Im Rahmen dieser Befugnisse wurde keine Entscheidung getroffen.

Die Bürgermeisterin berichtet weiter über die Amtsausschusssitzung am 11.12.2023. Der Tourismusverein Nord-Rügen e.V. bereitet ein Wittower Hafenfest vor. Es soll am 13.7.2024

stattfinden und von allen Wittower Gemeinden gemeinsam veranstaltet werden. Putgarten will sich finanziell und ideell einbringen. Andere Gemeinden geben 2000 Euro. Die Summe, die Putgarten beisteuern will, muss im Marketingplan der TG eingeplant werden

Außerdem gab es einen weiteren Beschluss im Amtsausschuss, den neuen Schulstandort betreffend. Es wurde beschlossen, dass eine neue Schule in Altenkirchen gebaut werden soll im Bereich der Turnhalle und des Sportplatzes. Es sollen eine Grundschule mit Hort, eine Realschule mit Mensa, eine Einfeldsporthalle, neue Parkplätze, Sportanlagen und eine Bushaltestelle entstehen. Die Gesamtkosten belaufen sich geschätzt auf 25 Mio Euro inklusive des Abbruches der alten Schule und der alten Turnhalle. Zurzeit werden die Eigentumsverhältnisse geprüft sowie die Fördermöglichkeiten und die Bebaubarkeit.

Ab diesem Zeitpunkt nimmt Frau Kleingarn an der Sitzung teil.

Die Weihnachtsfeier am Samstag war wieder sehr gut und wurde mit Unterstützung der Einwohner zu einem schönen Fest des Zusammenseins und des Austausches. An die TG geht auch ein Dank für die Unterstützung.

---

## 5 Einwohnerfragestunde

Es sind 6 Bürger und Bürgerinnen anwesend.

Bürger 1 fragt auch im Auftrag weiterer Einwohner, die heute nicht anwesend sein können, zur Problematik der privaten Feuerwerke im Ort. Er fragt, ob es eine Möglichkeit gibt, private Feuerwerke durch Satzung im Ort auszuschließen. Es gibt sehr viele rohrgedeckte Gebäude im Ort.

Frau Möbius antwortet, dass die Gemeinde bereits daran arbeitet, da die Gemeinde schon des Öfteren daraufhin angesprochen wurde. Es werden derzeit schon keine Hochzeiten mehr mit Feuerwerk von der TG geplant und angeboten. Falls noch Feuerwerke bei Hochzeiten stattfinden, handelt es sich um Altverträge, die eingehalten werden müssen. Genehmigungen für private Feuerwerke werden in Stralsund erteilt. Sie hat auch schon mit Herrn Grawwert, dem Amtwehrführer über das Problem gesprochen. Der Abstand eines Feuerwerkes zu rohrgedeckten Häusern ist für alle, auch die Privaten, gesetzlich geregelt. Eigentlich bedarf es somit keiner zusätzlichen gemeindlichen Satzung. Die Prüfung der Einhaltung der Gesetze ist eher das Problem. Die Gemeinde überlegt, Plätze auszuweisen, wo Feuerwerke erlaubt sind. Das gestaltet sich aber auch schwierig, weil durchweg im Ort immer wieder rohrgedeckte Häuser sind, zu denen ein Mindestabstand eingehalten werden muss.

Alle privaten Personen zu kontrollieren ist nicht leistbar. Darum sollte ein Hinweis an alle Vermieter gehen, welche dann ihre Mieter bzw. Feriengäste entsprechend sensibilisieren. Ein vom Ordnungsamt vorbereitetes Hinweisschreiben wird von Herrn Heinemann übergeben und von der Bürgermeisterin verlesen (Anlage 1 zum Protokoll)

Bürger 1 erwidert, dass er seinen Gästen dies bereits bei der Buchung immer mitgeteilt hat und es steht auch in seiner Hausordnung. Das nutzt nicht viel. Es wird trotzdem ein Feuerwerk abgebrannt.

Frau Möbius sieht aber keine andere Möglichkeit. Das Gesetz gibt es schon. Der Hinweis ist zusätzlich.

Bürger 1 bittet darum, das Hinweisschreiben des Ordnungsamtes allen Vermietern zukommen zu lassen.

Frau Möbius sichert dieses zu.

Frau Kleingarn regt an, bis Silvester einen Platz auszuweisen, an welchem private Feuerwerke gezündet werden dürfen.

Bürger 1 fragt nochmals nach dem Erlass einer Satzung.

Frau Möbius sichert eine Prüfung zu.

Herr Hippe weist darauf hin, dass ein zentraler Platz einen Mindestabstand von 200 m zum nächsten rohrgedeckten Haus haben muss. Er befürwortet den Erlass einer Satzung.

Bürgerin 2 merkt an, dass das Bundesgesetz so verdichtet werden soll, dass die Städte und Gemeinden mehr Möglichkeiten zum Agieren haben. Es geht nicht nur um den Schutz der rohrgedeckten Häuser, sondern aller Gebäude.

Frau Möbius sichert zu, mit dem Amt die Möglichkeit des Erlasses einer Satzung und die Ausweisung von Plätzen für das Feuerwerk zu prüfen und in der nächsten Sitzung zu beraten

Bürgerin 3 merkt an, dass in Vitt ein Gullideckel fehlt und der Gulli nur provisorisch abgedeckt wurde. Es handelt sich um eine Engstelle Am Haus Vitt Nr. 8. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden, da ab 22.12. wieder größere Versorgungsfahrzeuge die Ortslage anfahren werden und müssen. Außerdem fragt sie nach dem Stand der Erneuerung der Straßenlampen in Vitt im Hohlweg

Frau Möbius bittet das Amt, sich um die Problematik des fehlenden Gullideckels zu kümmern und erneut bei der EON e.dis nachzufragen. Bislang gab es keine Reaktion

Bürger 4 fragt nach dem Stand der Erarbeitung eines kommunalen Wärmekonzeptes.

Frau Möbius antwortet, dieses Konzept nur mit Fördermitteln finanzierbar für die Kommunen ist. Darum wollen alle Gemeinden des Amtsbereiches eine gemeinsame kommunale Wärmeplanung auf den Weg bringen. Hierfür ist eine Kooperationsvereinbarung notwendig. Durch das große Haushaltsloch des BUNDES ist unklar, wie und wann die Finanzierung über Fördermittel erfolgen kann. Vielleicht wird 2023 noch der Fördermittelantrag gestellt, die Bearbeitung läuft.

Bürger 4 fragt weiter, wie das aussehen könnte.

Frau Möbius antwortet, dass Fachleute die Planung aufstellen müssen. Anders ist das nicht machbar.

Bürgerin 5 mahnt an, das Verbot von Feuerwerken ernst zu nehmen. Putgarten sei in seiner Geschichte bereits 2-mal komplett abgebrannt. Sie fragt, warum man das Fischerfest in Vitt zugunsten eines Wittower Fischerfestes opfert.

Frau Möbius antwortet, dass es das Fischerfest in Vitt weiterhin als Veranstaltung der Gemeinde geben wird. Das Wittower Fischerfest findet zusätzlich statt. Sie befürwortet es grundsätzlich, wenn die Region gemeinsam Veranstaltungen organisiert und sich gemeinsam präsentiert. Man sollte und muss regional noch mehr zusammenarbeiten. Bei Förderungen von Veranstaltungen wird auch immer die Region betrachtet. Anlass für das Wittower Fischerfest ist der 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs 2024. Er segelte vom Hafen Wiek aus nach seinen Rügenwanderungen immer nach Stralsund zurück.

---

## 6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil

---

### 6.1 Vorstellung des Projektes anlässlich des 250. Jahrestages von Casper David Friedrich durch den Verein Insula Rugia e.V.

Herr Knapp führt aus, dass Insula Rugia anlässlich des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich 2024 ein Projekt erarbeitet. Rügen spielte eine herausragende Rolle in seinem Schaffen. Er bereiste insgesamt 7 Mal die Insel Rügen, indem er sie durchwanderte. Hierüber ist nicht viel dokumentiert (2 Buchveröffentlichungen). Aber seine Zeichnungen und Skizzen belegen seine Wanderrouten. Zurzeit erinnert auf Rügen nichts an seine Reisen. Das Projekt sind 2 Bronzestatuen des Künstlers, die an ihn und seine Wanderungen erinnern sollen. Das 1. Projekt soll die Ankunft Caspar David Friedrichs auf Rügen darstellen. Er ist mehrfach in der Neuendorfer Bucht angelandet (Der Aufstellort soll zwischen Jaich und Ba-dehaus in Putbus sein)

Das 2. Projekt soll seine Wanderungen auf der Insel darstellen. Er wanderte nachweislich über Mönchgut, Bergen, Stubbenkammer, aber auch auf Wittow (Arkona und Wiek). Bereits bei seiner 1. Reise 1801 besuchte er das Kap Arkona, welches durch Zeichnungen wie ein Tagebuch seinen Aufenthalt dokumentiert. Darum soll die 2. Skulptur auf dem Netzplatz am Weg zwischen Vitt und Kap Arkona aufgestellt werden. Hier werden viele Besucher erreicht. Außerdem ist der Platz prädestiniert durch seine Uferpredigten und den von Caspar David Friedrich gezeichneten Blick auf das Kap.

Da das Projekt in der Gemeinde stehen und gefördert werden soll, ist eine Zustimmung der Gemeinde durch Beschluss erforderlich.

Der Künstler ist Thomas Jastram, Neffe des Küsters Jo Jastram und arbeitet bereits an der Skulptur. Sie soll einen wandernden Caspar David Friedrich darstellen.

Die Gemeindevertreter befürworten das Projekt und den Standort machen darauf aufmerksam, dass das Aufstellen auch wegen der Bronze diebstahlsicher erfolgen muss.

Frau Möbius fragt nach den finanziellen Mitteln.

Herr Knapp antwortet, dass es eine 90 % - ige Förderung geben wird, die Skulptur ca. 30.000 Euro kosten wird und sich der Eigenanteil auf ca. 3.000 Euro belaufen wird.

Frau Prochaska Glasow möchte zur Skulptur auch eine Informationstafel aufgestellt wissen.

Herr Knapp ergänzt, dass auch die Informationstafel aus Bronze sein wird.

Frau Kannengießer führt aus, dass die Enthüllung für den 5.9.2024 in Putgarten gemeinsam mit der Kirche geplant ist.

Die Gemeindevertreter unterstützen den Vorschlag.

Zur Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung im Februar soll ein Beschlussvorschlag durch das Amt Nord-Rügen erarbeitet werden, der den Standort befürwortet und den Eigenanteil. Alle 5 anwesenden Gemeindevertreter sind dafür.

Es wird eine Absichtserklärung abgefragt, ob die Gemeinde grundsätzlich dem vorgestellten Projekt und dem Standort zustimmt. Dies wird mit 5 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Bürger 1 möchte das Projekt von Insula Rugia auch gern persönlich finanziell unterstützen.

---

## **6.2 Information des Tourismusvereins Nord-Rügen e.V. zum IREK Wittow**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Heinemann anwesend. Frau Möbius bittet Herrn Heinemann um die Vorstellung des Projektes.

Herr Heinemann führt zunächst aus, dass die Skulptur Caspar David Friedrichs ein Projekt der Gemeinde mit Insula Rugia darstellt. Ergänzend möchte die TG das Alte Hotel auf dem Kap Arkona verhüllen und mit Werbung zum Ereignis versehen sowie eine virtuelle Wanderung auf den Spuren Caspar David Friedrichs anbieten.

Auf Nachfrage von Frau Prochaska Glasow erläutert Frau Möbius, dass die Kosten für den Abbruch des Alten Hotels nicht mehr im Haushalt der Gemeinde dargestellt sind.

Herr Heinemann führt weiter aus, dass auch der Theatersommer 2024 im Zeichen des 250. Geburtstages von Caspar David Friedrich stehen soll. Hierzu werden Fördermittel durch die TG beantragt.

### Zum IREK:

Es gab von LEADER 100.000 Euro Förderung für das IREK. Es handelt sich um ein großes Projekt, welches die Gemeinden auf Wittow einen soll. Das nächste Ziel ist eine Broschüre. Ziel der Studie war auch herauszufinden, was der Einwohner gut findet, nicht nur, was der Tourist gut findet.

Um das IREK mit Leben zu erfüllen, ist zukünftig ein Koordinator sinnvoll, um die Studie nicht in der Schublade verschwinden zu lassen. Die Planstelle könnte auch gefördert werden.

Frau Kleingarn merkt an, dass das Geld für den Koordinator eher nicht das Problem darstellen werden, da solch eine Stelle gefördert und zeitlich begrenzt ist. Aber was passiert dann? Das ist die Aufgabe, die sie sieht.

Herr Heinemann meint, dass auch eine halbe Personalstelle reichen würde, man könne ja auch mit Jasmund, die auch ein IREK erarbeitet haben, zusammenarbeiten.

Frau Möbius ergänzt, dass am 15.1.2023 ein Vertiefungsworkshop für die Bürgermeister von Wittow und Jasmund stattfindet, und im Februar und März noch einmal eine öffentliche Bürgerveranstaltung mit öffentlicher Präsentation.

---

## **6.3 Anschaffung eines Handfunkgerätes plus Ladegerät der Firma Motorola Typ MXP600 TETRA für die Ausstattung des MTW der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Putgarten**

**071.07.242/23**

Beschlossen wird die Anschaffung eines Handfunkgerätes plus Ladegerät der Firma Motorola Typ MXP600 TETRA für die Ausstattung des Mannschaftstransportwagens (MTW) der Freiwilligen Feuerwehr Putgarten. Um die Ausstattung des MTW der Gemeinde Putgarten zu komplettieren und eine sichere, einsatzgerechte Kommunikation zu gewährleisten, soll ein Handfunkgerät plus Ladegerät der Firma Motorola Typ MXP600 TETRA angeschafft werden. Dieses ist zukunftssicher in der Software, kompatibel mit den Funkgeräten im Amtsbereich und durch die bereits erfolgte Ausbildung an Geräten dieser Firma für die Kameraden auch leicht zu bedienen. Aktuell kommunizieren die Kameraden mit ihren Telefonen zwischen den Feuerwehrfahrzeugen der Gemeinde Putgarten. Diese haben im Übrigen verschiedene Standorte in der Gemeinde, so dass man die bereits vorhandenen Geräte auch nicht ohne

weiteres wechseln/tauschen kann.

Preis Motorola Typ MXP600 TETRA ca. 950,00 €  
Preis Ladegerät fürs Fahrzeug ca. 350,00 €

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Putgarten beschließt die Anschaffung eines Handfunkgerätes plus Ladegerät der Firma Motorola Typ MXP600 TETRA für die Freiwillige Feuerwehr Putgarten.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
5	5	0	0	0

\* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 der KV M-V

---

## 7 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter

Frau Prochaska Glasow fragt nach dem Beginn der Straßenbauarbeiten im Varnkevitzer Weg.

Frau Möbius bittet das Amt Nord-Rügen um einen Sachstand. Der Auftrag ist erteilt.

Frau Kleingarn informiert, dass sie auf der Veranstaltung des Wasser- und Bodenverbandes Rügen war und sich die Beiträge erhöhen werden. Die Rücklagen sind aufgebraucht, weil seit 2016 keine Beitragserhöhungen erfolgten und aufgrund der erhöhten Stromkosten für die Schöpfwerke. Es handelt sich um 9-10 % Erhöhung.

Das Amt Nord-Rügen sollte eine schnelle Umsetzung anstreben, um eine Widerspruchsflut zu vermeiden.

---

## 8 Sitzungstermine 1. Halbjahr 2024

23.1.2024	18.00 Uhr Hauptausschuss	17.00 Uhr Tourismusausschuss
20.2.2024	18.00 Uhr Gemeindevertretung	
19.3.2024	18.00 Uhr Hauptausschuss	17.00 Uhr Tourismusausschuss
16.4.2024	19.00 Uhr Gemeindevertretung	
14.5.2024	19.00 Uhr Hauptausschuss	18.00 Uhr Tourismusausschuss
4.6.2024	19.00 Uhr Gemeindevertretung	

---

## 9 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

Die Bürgermeisterin beendet um 19:16 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant:

---

Iris Möbius

---

Birgit Riedel

